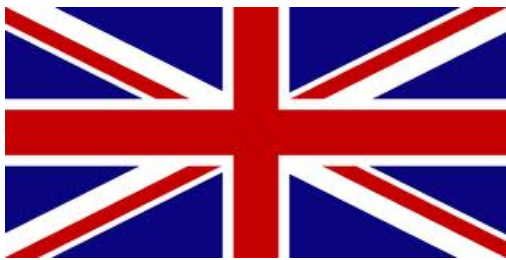


Great! Britain!

Schulworkshop bei WIEN MODERN



60 Wiener SchülerInnen aus drei Schulen nahmen am 8.11.2011 am Workshop "Great! Britain" unter der Leitung von Axel Petri-Preis teil.

Die 2 1/2-stündigen Workshops samt KomponistInnengespräch und gemeinsamen Konzertbesuch umfassten drei große Stationen.

I erarbeiten

Der Schubertsaal im Wiener Konzerthaus wurde zur kulturellen Landkarte Großbritanniens. In verschiedenen Stationen erforschten die Jugendlichen interaktiv und partizipativ kulturelle Highlights im Großbritannien des 20. und 21. Jahrhunderts. In der Musik standen exemplarisch drei Persönlichkeiten für drei KomponistInnengenerationen: die WIEN MODERN SchwerpunktKomponistInnen Sir Harrison Birtwistle, Rebecca Saunders und Emily Howard. Die Jugendlichen lernten anhand von "The Mask of Orpheus" die Vorliebe Birtwistles für Mythen kennen, spürten in "Dichroic Seventeen" Saunders Faszination für Klangexperimente nach und begegneten der Verbindung von Naturwissenschaft und Musik bei Emily Howards "Magnetite". In drei weiteren Stationen erarbeiteten die SchülerInnen Aspekte wesentlicher kultureller Einschnitte des 20. Jahrhunderts in Großbritannien: Punk, die Mode der Designerin Vivienne Westwood und die polarisierende Kunst von Damien Hirst.

II erfinden

Auf Ihre Eindrücke aus den einzelnen Stationen reagierten die Jugendlichen anschließend selbst künstlerisch. Gemeinsam komponierten sie ein kurzes Musiktheater, in dem sie die neugewonnenen Eindrücke aus dem ersten Teil des Workshops verarbeiten. Orpheus wurde erneut auf die Reise geschickt.

III erfragen

Am Abend nach dem Workshop hatten die SchülerInnen die einmalige Gelegenheit, Emily Howard persönlich kennen zu lernen. In einem Meet and Greet mit der Komponistin konnten sie vor dem gemeinsamen Besuch der Aufführung von "Magnetite" im lockeren Rahmen Fragen stellen.

[Zum Bericht](#) des Gymnasium Diefenbachgasse.